

Elbe – Müritz Rundweg

Pauschalangebot für geübte Radler

Start/ Ziel: Bad Wilsnack

Länge : ca. 432 km

6 Tagesetappen zwischen 65 und 80 km

Streckenprofil: flache Strecke mit max. 150 m Höhenunterschied auf 64 km/ Straßen, Wald- und Radwege

Anreise:

- Bahn bis Bad Wilsnack
- PKW

Leistung:

6 Übernachtungen in Hotels und Pensionen mit Fr. (Halbpension auf Anfrage),

2 h Eintritt Kur- und Gradier-Therme Bad Wilsnack, Eintritt Müritzeum Waren/Müritz,

Eintritt mit Führung im Archäologischer Park Freyenstein , 0,5 l Lübzer oder Lübzer Lemmon in Lübz

ab 285,00 € im Doppelzimmer Hotels und Pensionen

ab 195,00 € im Doppelzimmer in Privatunterkünften

Zusatzinformationen:

Gepäcktransfer möglich: Preis, abhängig von der Personenzahl, bitte anfragen

Mietfahrrad: ca. 70 € (auf Anfrage)

Reisezeit: März bis Oktober 2010

Beschreibung:

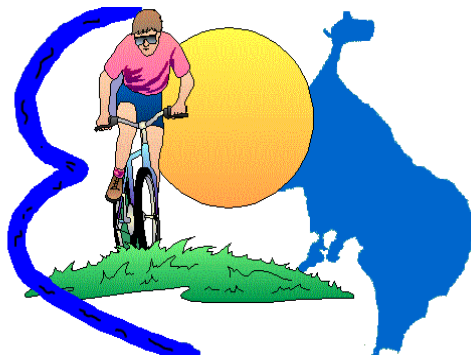
1.Tag: Anreise, Besuch der Wunderblutskirche Bad Wilsnack und anschließender Entspannung in der Kur- und Gradier-Therme

2.Tag ca. 65km: Bad Wilsnack- Legde/Quitzebel –Rühstädt-Wittenberge-Cumlosen-Lenzen

Heute erwartet Sie eine leichte Etappe. Sie starten entlang der Bischofstour bis Legde/Quitzebel und biegen dann auf den Elbe Radweg ab in Richtung Norden. Der Elbe folgend kommen Sie durch Rühstädt, dem Storchreichsten Dorf Europas und fahren weiter nach Wittenberge, das Wahrzeichen der Stadt, der Uhrenturm, gilt heute als größte Turmuhr des europäischen Festlandes. Nach einer Rast in eine der vielen Gaststätten der Stadt geht es weiter entlang der Elbe bis nach Lenzen zum Ziel der ersten Etappe. Den historischen Stadtkern von Lenzen sollten Sie bei einem abendlichen Spaziergang entdecken.

3.Tag ca. 80 km Lenzen-Karstädt-Blüthen-Berge-Leppin-Parchim

Die heutige Etappe führt sie durch die Prignitz in Richtung Mecklenburg Vorpommer, vom tiefsten Punkt an der Elbe bis zu der zweithöchsten Erhebung Mecklenburg Vorpommerns, den Ruhner Bergen. Nach ca. 60 km überwinden Sie ungefähr 150 Höhenmeter. Der Blick von der 32 m hohen Aussichtsplattform entschädigt für die Anstrengungen. Viele Kirchen und Denkmäler laden entlang der Strecke zum rasten ein und wenn Sie die Ruhner Berge hinter sich gelassen haben, geht es entspannt bis Parchim, Ihrem Ziel der Etappe.



4.Tag ca. 65 km :Parchim-Darze – Lübz-Kritzow-Karbow/Vietlütbe- Retzow-Gnevendorf-Ganzlin-Twitfort-Silbermühle-Plau am See

Bevor Sie heute auf Ihr Rad steigen, sollten Sie das historische Rathaus und die Moltke-Gedächtnisstätte in Parchim besuchen. Dann erwartet Sie eine flache Etappe in Richtung der Mecklenburger Seenplatte bis nach Plau am See. Nach entspanntem Fahren auf Radwegen und nur sehr wenig befahrenen Landstraßen kommen Sie nach Lübz, bekannt durch das Lübzer Bier. Hier sollten Sie unbedingt rasten und bei einem „Lübzer“ das ruhige Treiben der Kleinstadt an der Elde auf sich wirken lassen. Auch die zweite Hälfte, entlang der „Lehm + Backsteinstraße“, bietet viel Sehenswertes, wie z.B. die Ziegelei Benzin, die heute ein Technisches Denkmal ist und zum Besuch einlädt. Nach weiteren ca. 20 km erreichen Sie den Plauer See. Bis nach Plau ist es jetzt nur noch ein Katzensprung.

5.Tag ca. 70 km Plau-Altschwerin-Nossentin-Jabel-Grabohöfe-Rambow-Neu Falkenhagen –Grabow-Waren

Sie fahren heute an vielen der Mecklenburger Seen vorbei und haben nach ca. 10 km die Hälfte des Elbe-Müritz Radweges geschafft. In Alt Schwerin sollten Sie eine größere Rast einlegen und unbedingt das Agra-Museum und den Schmetterlingsgarten besuchen. Einen weiteren Stop können Sie auf der Wisentinsel Damerower Werder einlegen. Hierzu verlassen Sie den Rundweg in Jabel für etwa 3 km. Zurück auf der Strecke geht es jetzt über Sommersdorf und Molzow nach Rambow, dem nördlichsten Punkt der Route. Von hier aus sind es noch 30 km flaches Land bis Waren/Müritz.

Für alle die einen Ruhetag einlegen wollen haben wir folgende Alternative:

Mit dem Schiff ab Plau um 10.00 Uhr bis Malchow, dort umsteigen und nach weiteren 2 h Schiffsfahrt sind Sie gegen 13.00 Uhr in Waren und haben 6 Seen überquert. Für diese Fahrten müssen Sie ca. 25 € inkl. Fahrrad einplanen. Den Nachmittag haben Sie dann für einen lohnenswerten Besuch des Müritzeums und einen ausführlichen Altstadtbummel durch die Kurstadt an der Müritz, oder Sie besuchen das Militärgeschichtliche Museum.

6.Tag ca. 75 km Waren-Klink-Gotthun-Röbel-Groß Kelle-Dambeck-Knüppeldamm-Massow-Freyenstein-Altenhof-Meyenburg

Entlang dem Ostufer der Müritz geht es heute erst einmal über Klink nach Röbel. Die Kleinstadt lädt mit Ihrem kleinen Hafen und der Uferpromenade zum Verweilen ein. Ab hier geht es jetzt durch ausgedehnte Waldgebiete und kleinere Ortschaften in Richtung Brandenburgische Grenze, die Sie hinter Massow erreichen um in Freyenstein den Archäologischen Park oder die historische Burg und die Schlossanlage zu besuchen. Hier können Sie übernachten oder Sie fahren weiter bis nach Meyenburg.

7.Tag ca. 78 km Meyenburg-Brügge-Rohlsdorf-Streckentin-Pritzwalk-Mesendorf-Lindenberg-Hoppenrade-Plattenburg-Bad Wilsnack

Die letzte Etappe durch die eher flache Prignitz führt Sie auf Radwegen und kleineren Straßen zurück an den Ausgangspunkt. Ab Sadenbeck fahren Sie auf der Bischofstour in Richtung Bad Wilsnack. Die Pritzwalker Brauerei und das Heimatmuseum sind bestens für eine Rast geeignet. An besonders heißen Tagen lohnt sich auch eine Abkühlung im Freibad Heinholz, an welchem Sie unmittelbar vorbeikommen. Von Mesenberg nach Lindenberg verkehrt an bestimmten Tagen die Museumskleinbahn „Pollo“. Entlang dieser Strecke geht es dann über Hoppenrade zur Plattenburg. Die Burg, mit Burghof und die Kapelle eignen sich hervorragend zur letzten Rast vor dem Ziel der Rundfahrt. Bad Wilsnack, hier endet Ihre Fahrt und Sie treten die Heimreise an oder übernachten noch einmal in einem der Hotels vor Ort.

Buchung und Information: Reisebüro „Prignitz-come in“, Königstraße 15 16909 Wittstock

Tel: 03394-478421 E-Mail: radtouren@t-online.de